

Aufgabenwahrnehmung und Kompetenzerwartung von IF-Lehrpersonen aus Sicht der Regellehrpersonen auf Sekundarstufe I im Kanton Bern

Autorin: Valentina Gfeller

Betreuungsperson: Meike Lietz

Fragestellungen

- Welche **Aufgaben** der IF-LP werden aus Sicht der RLP wahrgenommen?
- Inwiefern entsprechen die aus Sicht der RLP wahrgenommenen Aufgaben der IF-LP dem Auftrag der IF-LP im Leitfaden IBEM?
- Welche **Kompetenzen** werden von einer IF-LP erwartet aus Sicht der RLP?
- Inwiefern entsprechen die Kompetenzerwartungen den ausgewählten Kompetenzmodellen?



Vorgehen

Theoretischer Teil

- Rahmenbedingungen der Integrativen Förderung im Kanton Bern
- Berufsbezeichnung SHP
- Schulische Heilpädagogik in der Regelschule im Kanton Bern
- Rechtliche Bestimmungen zur Integrativen Förderung im Kanton Bern (VSG, IBEM, BMV)
- Empirische Forschungsstudien zu Aufgaben und Kompetenzen von IF-LP
- Aufgabenbereiche Diagnostik, Förderung, Beratung und Kooperation
- Zwei Kompetenzmodelle von IF-LP
- Kompetenzraster „Schulpraxis Schulische Heilpädagogik“
- Sonderpädagogisches Kompetenzprofil

Empirischer Teil

- Datenerhebung: Leitfadeninterview mit 7 RLP auf Sek I im Kanton Bern, Transkription der Interviews.
- Datenauswertung: Qualitative Inhaltsanalyse mit MAXQDA 2020, Entwicklung eines Kategoriensystems, Erstellung eines Kodierleitfadens, Kodierung des Datenmaterials, Überarbeitung des Kategoriensystems, zweite Kodierung des Datenmaterials.
- Ergebnisse: Subjektive Aufgabenwahrnehmungen und Kompetenzerwartungen: Jede Unterkategorie beinhaltet mindestens ein Zitat eines repräsentativen Interviewausschnitts.
- Diskussion: Beantwortung der Fragestellungen.



Zentrale Erkenntnisse

Aufgabenwahrnehmungen

- **Arbeitsform:** Teamteaching, Halbklassen- und Gruppenunterricht, integrativ und separativ.
- **Prävention:** Keine Prävention von Lernstörungen (mehr) auf Sek I.
- **Diagnostik:** Lernstandserfassungen. Stellen IF-LP Diagnosen?
- **Förderung:** Individuelle Förderung, unterschiedlicher Beitrag bei der Förderplanung und beim Verfassen von individuellen Lernzielen.
- **Beurteilung:** Beobachtungen, Berichte verfassen (rILZ-Berichte?).
- **Unterstützung von Lernenden:** Arbeitsorganisation, Lernstrategien.
- **Unterstützung RLP:** Gespräche, administrative Aufgaben.
- **Beratung:** Austausch.
- **Zusammenarbeit:** Keine gemeinsame Unterrichtsplanung, regelmässiges Besprechungsgefäss, Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatung, Mitarbeit im Kollegium.
- **Weiterbildung:** Schulinterne Weiterbildung.
- *Die Aufgabenwahrnehmungen entsprechen teilweise dem Auftrag der IF-LP.*

Kompetenzerwartungen

- Diagnosekompetenzen
- Förderkompetenzen
- Beurteilungskompetenzen
- Kompetenzen für die heilpädagogische Unterstützung von Lernenden
- Beratungskompetenzen
- Kooperative Kompetenzen
- Kompetenzen für die fachliche Weiterbildung
- *Einzelne spezifische Teilkompetenzen lassen sich den Kompetenzen der Kompetenzmodellen zuordnen.*

Kompetenzerwartungen	Kompetenzraster «Schulpraxis Schulische Heilpädagogik»	Sonderpädagogisches Kompetenzprofil
Diagnosekompetenzen	Diagnose- und Beurteilungskompetenz - Lernstand erfassen (PH Luzern, 2020, 27ff.).	-
Förderkompetenzen	Kompetenz zur Unterrichtsplanung - Lernziele und Ergebnissicherung festlegen - Lernprozesse strukturieren - Entscheide didaktisch begründen Kompetenz zur adaptiven Lernbegleitung und Beratung - Förderaufgaben bereitstellen (PH Luzern, 2020, 27ff.).	Sachkompetenzen - Kenntnisse über die individuellen Förderbedürfnisse - Grundwissen zur Gestaltung integrativer Situationen sowie zur Planung, Durchführung und Evaluation integrativer Fördermassnahmen (Heimlich, 2007, 163).
Beurteilungskompetenzen	Diagnose- und Beurteilungskompetenz - Hypothesen über Ursachen und Hintergründe von Lernleistungen entwickeln (PH Luzern, 2020, 27ff.).	-

Fazit

- Abgesehen von der «Prävention von Lernstörungen» wurden zu allen Aufgabenbereichen des Leitfadens Aufgaben beschrieben.
- Ungenaue Aussagen der RLP. Einblick in die spezifischen Aufgaben von IF-LP ist nicht gewährleistet.

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Beraten der Schulleitung bezüglich Heterogenität und Schulentwicklung.
- Beraten der Eltern bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags.
- Auf der Sekundarstufe I: Schwerpunktsetzung des Lernens auf berufliche und gesellschaftliche Integration hin.
- Mitarbeit im Kollegium.
- Weiterbildung.



- Interpretationsspielraum aufgrund von fehlenden Präzisierungen.
- Die Kompetenzerwartungen in den ausgewählten Bereichen gemäss dem Auftrag der IF-LP im Leitfaden IBEM sind unterschiedlich ausgefallen.
- Wenige Teilkompetenzen stimmen mit den Kompetenzen der zwei ausgewählten Kompetenzmodellen überein.
- Es sollte ein Berufsauftrag mit klar definierten Aufgaben und ein klar umrissenes Kompetenzprofil für IF-LP des Kantons Bern entwickelt werden.
- Eine schulinterne Aufgabenklärung der IF-LP ist von Nöten.
- Für alle Beteiligten sollte Klarheit herrschen, welche Aufgaben im Rahmen der Integrativen Förderung in den Zuständigkeitsbereich der RLP fallen und welche in Zusammenarbeit zu erarbeiten sind.
- Empfehlung für alle Lehrpersonen der Oberstufen des Kantons Bern: Sich über die Aufgabenfelder der Integrativen Förderung im Leitfaden IBEM zu informieren und die damit verbundenen Zuständigkeiten schulintern zu spezifizieren und festzuhalten.
- Damit ein Ineinanderverwirken von Integrativer Förderung und Regelunterricht erfolgen kann, wird eine enge Zusammenarbeit von IF-LP und RLP vorausgesetzt.
- Für eine gelingende Zusammenarbeit ist im Rahmen der gemeinsamen Unterrichtsgestaltung eine Aufgabenteilung erforderlich.



Quellen

Erziehungsdirektion des Kantons Bern (2019). Integration und besondere Massnahmen in der Volksschule des Kantons Bern (IBEM). Leitfaden zur Umsetzung von Artikel 17 VSG für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden. Online Broschüre. Bern: Verfügbar unter: https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/integrati_on_und_besonderemassnahmen.assetref/dam/documents/ERZ/AKVB/de/01_Besondere%20M_ assnahmen/bes_massnahmen_leitfaden_IBEM_d.pdf. April 2020.

Heimlich, Ulrich (2007). Zusammen arbeiten. Qualifikation für integrative Pädagogik. In: Mutzeck, Wolfgang; Popp, Kerstin (Hrsg.), Professionalisierung von Sonderpädagogen. Standards, Kompetenzen und Methoden (158-177). Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Mayring, Philipp (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. (11. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.

PH Luzern (2020). Kompetenzraster. Luzern: PHLuzern, Schulische Heilpädagogik.